

Niederschrift über die Sitzung

Am Dienstag, 09. September 2014 in Gesees, Sitzungssaal

Alle 13 Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen. Hiervon waren 12 anwesend, 1 entschuldigt, - nicht entschuldigt, so dass die Beschlussfähigkeit gegeben war.

<u>Anwesend waren:</u>	<u>Entschuldigt fehlten:</u>	<u>Grund der Abwesenheit:</u>
Vorsitzender: Feulner Harald I. Bgm.		
Gemeinderäte: Bayerlein Gabriele Freiberger Benedikt Fritsche Thorsten Goldfuß Thomas Hacker Tina Hahn Alfred Hofmann Claus Küfner Stefan Nützel Georg Reuschel Lisa Schiller Dieter	Barchtenbreiter Manfred	
Schriftführer: Bayerlein, Sabine		

Beschluss:

Lfd. An- **Beratungsgegenstand - Beschluss**
Nr. wesend

für/gegen

1. Bürgermeister Feulner eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Gemeinderäte sowie die anwesenden Zuhörer und Frau Bay vom Nordbayerischen Kurier.

78 12 zu TOP 1:

Abstimmung über die Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bekannt gegeben und nach Klärung der Punkte 11, 12 und 13 die als CSU- Anträge gekennzeichnet werden, angenommen. Des Weiteren merkt Gemeinderat Nützel an, dass die eindeutige Sachlage mit der Benennung der beiden Seniorenbeauftragten noch nicht geklärt sei. 11 : 1

zu TOP 2:

Einsatzmöglichkeit Radlader im Winterdienst

Bgm. Feulner stellt als erstes zwei Fragen aus der letzten Sitzung richtig:

1. Der Radlader kann sehr wohl auf den Radwegen eingesetzt werden
2. Es kann auch ein Salzstreuer an diesen angebracht werden.

Bgm. Feulner hat Gemeindemitarbeiter Rüdiger Frank eingeladen, damit dieser die Einsatzmöglichkeit für das geplante Räumschild, den Gemeinderäten erläutern kann.

Gemeindemitarbeiter Frank erläutert aufgrund des Räum- und Streuplanes die Einsatzmöglichkeiten des Radladers bei Kauf eines Räumschildes. Weiterhin beantwortet er weitere Fragen aus dem Gemeinderat zum Thema Räumarbeiten.

Gemeinderat Hahn merkt an, dass dann auch Ketten für den RL nötig sind.

Gemeinderat Hofmann äußert, dass er in der vorherigen Sitzung gegen die Anschaffung eines Räumschildes war, aber jetzt aufgrund der Mehrinformationen und des jetzigen Standes für die Anschaffung eines Räumschildes ist.

Gemeinderat Nützel fragt nach den Kosten des Schildes und der Schneeketten.

Bgm. Feulner äußert hierzu, dass die Kosten des Räumschildes bereits in der letzten Sitzung bekannt gegeben wurden, aber eine Anschaffung vorläufig abgelehnt wurde. Aufgrund des Sachvortrages des Gemeindearbeiters Frank werden die Kosten für Räumschild, Schneeketten und Salzstreuer bis zur nächsten Sitzung eruiert und vorgelegt.

o. A.

Beschluss:

Lfd. Nr.	An- wesend	Beratungsgegenstand - Beschluss	für/gegen
79	12	<p><u>zu TOP 3:</u></p> <p>Bauvoranfrage wegen Neubau einer Halle zur Endmontage mit Lager und Büro auf Grundstück Fl.-Nrn. 685/23 und 685/21 Gemarkung Gesees</p> <hr/> <p>Bgm. Feulner erläutert hierzu, dass im Zuge der Bauausschusssitzung am Samstag vor Ort jeder die Gegebenheiten gesehen hat und die Baumaßnahme positiv bewertet hat. Die Unterlagen liegen noch zur Bearbeitung beim LRA.</p> <p>Um die Fiktionsfrist von zwei Monaten zu wahren wird der Antrag der Voranfrage abgelehnt, bis das LRA Bayreuth Stellung genommen hat. Hierbei geht es um die Emissionsangaben die durch das LRA geprüft werden. Momentan ist beim LRA eine längere Bearbeitungszeit gegeben. Die Bauvoranfrage wurde eingereicht mit der Vorgabe den Emissionsschutz auf Schädlichkeit prüfen, weil sonst nach zwei Monaten eine Baugenehmigung gültig wäre und um eine Fristwahrung zu gewähren ist o.g. Beschluss zu fassen.</p> <p>Der Gemeinderat beschließt wie folgt:</p> <p>Um die Fiktionsfrist von zwei Monaten zu wahren wird der Antrag der Voranfrage abgelehnt, bis das LRA Bayreuth Stellung genommen hat.</p>	12 : 0
80	12	<p><u>zu TOP 4:</u></p> <p>Oberflächenwasserableitung Baugebiet Röth Ost II</p> <hr/> <p>Bei der Ortsbesichtigung am Samstag konnten sich alle Gemeinderäte ein Bild der Örtlichkeiten machen. Laut Ingenieurbüro wurde durch die Versiegelung des Baugebietes eine nicht unerhebliche Beteiligung der Gemeinde herbeigeführt.</p> <p>Gemeinderat Nützel äußert hierzu, dass der Graben Richtung Norden verlängert werden sollte.</p> <p>Gemeinderat Hahn fragt nach, wie es sich mit der Fam. Reuschel verhält, die das Feld bearbeitet, ob hier eine Kostenbeteiligung mit angedacht ist, da von dort das Wasser kommt.</p> <p>Gemeinderat Nützel merkt an, dass hier auch eine ackerbauliche Lösung möglich wäre. Verschiedene Mitglieder des Gemeinderates merkten dazu an, dass man dies dem Landwirt nicht vorschreiben könne.</p> <p>Bgm. Feulner sagt hierzu, dass nach menschlichem Ermessen und nach Meinung des Ing.-Büros alles gemacht wird und es immer eine Ausnahmesituation geben kann und dass dies jeder wüsste.</p> <p>Bei der Auftragsvergabe sollte berücksichtigt werden, dass der offene Graben durch Eigenleistung der Gemeindearbeiter angelegt wird.</p> <p>Der Gemeinderat stimmt (mit dem Hinweis, dass der Graben noch zu verlängern ist und die Arbeiten teilweise durch die Gemeindearbeiter ausgeführt werden) der Baumaßnahme Oberflächenwasserableitung Baugebiet Röth Ost II zu.</p>	12 : 0

Beschluss:

Lfd. Nr.	Anwesend	Beratungsgegenstand - Beschluss	für/gegen
----------	----------	--	-----------

81	12	<u>zu TOP 5:</u> Geschwisterermäßigung in Kindertagesstätte	
----	----	--	--

Der Gemeinderat beschließt für das Kindergartenjahr 2014/2015, dass die Geschwisterkindregelung nur dann gilt, wenn mehr als ein Kind beitragspflichtig ist. Vorschulkinder gelten grundsätzlich nicht als beitragspflichtig. Das bedeutet, wenn mehrere beitragspflichtige Kinder einer in Gesees wohnhaften Familie den Kindertagesstätte in Gesees besuchen, übernimmt die Gemeinde für das zweite und jedes weitere Kind jeweils 50 v.H. der Elternbeiträge.

12 : 0

82	12	<u>zu TOP 6:</u> Ernennung eines federführenden Kommandanten für die Freiwilligen Feuerwehren Gesees und Spänfleck	
----	----	---	--

In Gesees ist ein neuer Feuerwehrkommandant gewählt worden. Der alte Kommandant Alfred Hahn ist stellvertretend als federführender Kommandant aufgeführt, weil der neue Kommandant Nicky Hahn erst noch einige Prüfungen absolvieren musste.

Der Gemeinderat stimmt der Ernennung von Nicky Hahn als federführenden Kommandanten für die Feuerwehren in Gesees und Spänfleck zu.

11 : 0

Alfred Hahn enthält sich der Abstimmung wegen persönlicher Beteiligung.

zu TOP 7:

Verschiedenes

-
1. Vor zwei Wochen fand die Abnahme vom „Brückla“ mit dem Architekten (4 Jahre Gewährleistungsfrist sind vorbei) statt. Es wurden ein paar Kleinigkeiten beanstandet die zu erledigen sind. Im Gegenzug ist aufgrund des Abnahmeberichtes eine der letzten Zuschussraten von der Regierung eingegangen.
 2. Mountainbike-Fahrer am „Brückla“ sind lt. Aussage vom Pfarrer de Fallois selten und denkt, dass dies wenige Ausnahmen sein werden und deshalb auch nichts unternommen werden muss.
 3. Geschwindigkeitsprobleme in Gesees; die verwendeten Messgeräte waren von der VG und der BEW zur Verfügung gestellt worden. Aufgrund der bestehenden Situation hat die Fa. Hertel Möbel sich bereit erklärt, ein Messgerät i.H.v. 2.200,00 € zu spendieren. So kann jetzt mit 2 Geräten gearbeitet werden. Bgm. Feulner hofft somit, dass die Geschwindigkeit im Dorf reduziert wird.
 4. Es wird angestrebt eine Ferienbetreuung über die VG- Mistelbach zu organisieren. Die Versammlung hierzu ist am nächsten Donnerstag in der Schule Hummeltal. Es werden ca. 30 Kinder benötigt, um diese Be-

Beschluss:

Lfd.	An-	Beratungsgegenstand - Beschluss	
Nr.	wesend		für/gegen

betreuung durchführen zu können. Die Betreuung wird durch die AWO die schon entsprechende Erfahrungen in Bayreuth hat durchgeführt. Es werden ein, zwei oder drei Wochen Betreuung angeboten. Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf 10.000,00 €. Durch Einnahmen und Zuschüsse kämen auf die drei Gemeinden ein Restbetrag von 4.500,00 € zu.

Sobald die Anmeldezahlen bekannt sind, wird dieser Punkt als TOP in Einzelheiten besprochen.

5. Gemeinderat Nützel hat angeregt, dass sich der Arbeitskreis Dorfladen wieder einmal treffen sollte.

Bgm. Feulner ist der Meinung, dass aufgrund der neuen Zusammensetzung des Gemeinderates nachgefragt werden sollte, inwieweit die ausgeschiedenen Gemeinderatsmitglieder dabei bleiben würden. Gleichzeitig sollten den neuen Gemeinderatsmitgliedern die Möglichkeit geboten werden, daran teilzunehmen.

Dabei waren:

Evelyn Farnlacher, Reinhard Sammer, Thorsten Fritsche, Stefan Kufner, Georg Nützel, Margaret Gundermann, Manfred Friedel, Sylvia Schatz-Seidel, Roland Hacker.

Hinzu kommen:

Bgm. Feulner, Claus Hofmann, Stefan Kufner, Tina Hacker.

Bgm. Feulner wird nach Rücksprache mit Sylvia Schatz-Seidel als Betreiberin eine Terminvereinbarung treffen und dabei nachfragen, ob alle Genannten weiterhin an einer Mitarbeit interessiert sind.

6. Gemeinderat Nützel interessiert aufgrund des Zeitungsartikels wie jetzt die Situation in Forkendorf ist.

Bgm. Feulner erläutert, wie die Schulkinder im nächsten Schuljahr abgeholt werden und somit eine Überquerung der Straße nicht notwendig ist.

Gemeinderat Hofmann ergänzt, dass die Abholung der Kinder eigentlich immer schon so vereinbart war.

Gemeinderat Nützel will wissen ob jetzt alle Beteiligten zufrieden sind.

Bgm. Feulner antwortet hierauf, dass aufgrund der Leserbriefe und den eingegangenen E-Mails sich dies von selbst erläutern würde.

7. Gemeinderat Fritsche fragt nach, ob der Reisighaufen der beim Pumpenhäuschen abgelagert ist, von der VG oder von Anwohnern angehäuft wurde.

Gemeinderätin Reuschel gibt an, dass dieser sich auf ihrem Privatgrundstück befindet.

Beschluss:

- | Lfd.
Nr. | An-
wesend | Beratungsgegenstand - Beschluss | für/gegen |
|-------------|---------------|--|-----------|
|-------------|---------------|--|-----------|
8. Gemeinderat Fritsche schlägt vor wegen der Stromtrasse Banner „Nein zur Stromtrasse“ in Zusammenarbeit mit der Gde. Haag bei Spänfleck anzubringen. Früher oder später ist die Gemeinde davon betroffen und gemeinsam die Aktion machen sollte.
Bgm. Feulner wird den Kollegen kontaktieren und nachfragen ob dieses auch von Seite der Gde. Haag gewollt ist.
Gemeinderat Nützel ist der Meinung, dass der Gemeinderat bzw. ein großer Teil davon wenig Interesse an der Thematik „Stromtrasse“ hat. Er schließt dies daraus, dass hier bei der Unterschriftensammlung nur gewisse Gruppierungen unterschrieben hatten und andere überhaupt nicht.
- Bgm. Feulner weist diese Behauptung zurück und erwidert hierzu, dass er bevor überhaupt Unterschriftenliste gemacht wurde schon lange vorher eine Internetpetition unterzeichnet hat. Auch andere Kollegen und Fraktionen haben dies so gehandhabt. Des Weiteren wurde für die Gemeinde Gesees eine Stellungnahme abgegeben die auch im Internet öffentlich nachzulesen ist.
- Gemeinderat Nützel will wissen, auf welcher Seite dies steht, damit man die Stellungnahme der Gemeinde Gesees nachvollziehen kann.
9. Gemeinderat Fritsche merkt an, dass am Recyclinghof die Sauberkeit und Ordnung nicht gut sei und man die Recyclinghofmitarbeiter einbinden sollte. Bezüglich der Rampe entgegnet Bgm. Feulner, dass immer andere Fahrer den Container abholen oder anliefern und es somit passieren kann, dass die Rampe angefahren oder angestoßen wird.
10. Gemeinderat Fritsche äußert sich positiv zu der neuen Holzbank die am Recyclinghof aufgestellt wurde. Ihm wäre es lieber, eine so schöne Bank hätte man vorne am Brunnen aufgestellt, weil sie hier besser gepasst hätte.
- Bgm. Feulner ist der Meinung, dass die Bank richtig steht, da genauso wie beim „Lädla“ den Bürgern die Möglichkeit sich zusammen zu setzen gegeben werden sollte
- Gemeinderat Hahn kann diese Aussage nur unterstützen.
Gemeinderat Schiller äußert sich ebenso positiv über die Bank. Weiterhin ist er der Meinung, dass auch die Nutzer des Recyclinghofes auf Sauberkeit achten sollten.
11. Gemeinderätin Bayerlein hat wegen der Sauberkeit beim Altkleidercontainer in Spänfleck ein ähnliches Problem festgestellt. Auch beim Altglascontainer liegen Scherben herum und sollten von den Gemeindarbeitern beseitigt werden.
12. Gemeinderat Fritsche frag nach, ob die aufgehängten Plakate in Forkendorf genehmigt sind.
- Bgm. Feulner klärt den Sachverhalt und sorgt bei Nichtgenehmigung für die Abnahme.
13. Gemeinderat Nützel fragt nach wie die Rückmeldung auf die Schulweghelfersuche ist und wie die Situation in Forkendorf sei.

Beschluss:

Lfd. Nr.	Anwesend	Beratungsgegenstand - Beschluss	für/gegen
----------	----------	--	------------------

Gemeinderat Fritsche antwortet hierauf, dass sich fünf Personen gemeldet und geschult wurden. Für Forkendorf und Spänfleck gab es keine Rückmeldungen.

14. Gemeinderat Nützel will zum Wettbewerb EFRE (Europäische Wirtschaft für Regionale Entwicklung) bei der ILE den aktuellen Stand wissen. Bgm. Feulner gibt an, dass es seit er bei den Sitzungen dabei ist, dieser Punkt nicht auf der Tagesordnung bei der ILE A9 stand.

Weiterhin hat Gemeinderat Nützel die Bitte aufgrund des Artikels „Ortsportrait Gesees-Forkendorf“ am 31. August 2014 in der FZ, dass in dem Gemeindeinserat der Werbeslogan auf die „familienfreundliche Gemeinde“ enthalten sein soll, da dies nicht jeder von seiner Gemeinde behaupten kann.

Bgm. Feulner hatte den Hinweis auf den Text der FZ bezogen und nicht auf das eigene Inserat der Gemeinde und hat die Info für eine Änderung zur Kenntnis genommen.

15. Gemeinderat Fritsche wurde wegen Messungen in Eichenreuth angesprochen.

zu TOP 8:

Genehmigung der Niederschriften über die öffentlichen Gemeinderatssitzungen am 07. August und 12. August 2014

Bei der Niederschrift vom 07. August wird die Seite 36, TO 5 a wegen eines Tippfehlers bei der Abstimmung ausgetauscht und bei dem Protokoll vom 12. August waren einige Rechtschreibfehler vorhanden und aus diesem Grund erfolgt ein kompletter Austausch des öffentlichen Teils der Sitzung.

- | | | | |
|----|----|---|--------|
| 82 | 12 | Die Niederschrift vom 07. August wird nach Austausch der o.g. Seite genehmigt. | 12 : 0 |
| 83 | 12 | Die Niederschrift vom 12. August 2014 wird nach Austausch wg. o.g. Fehlern genehmigt. | 12 : 0 |